

Familie Meier, Hennie und Karl Sachs

Zusammenfassung der Lebensdaten aus dem Erinnerungsbuch

(Quelle: Erinnerungsbuch Familie Meier Sachs, Stadtbibliothek Werther (Westf.), 2018)

Meier Sachs wird als jüngster Sohn von Emma und Israel Sachs am 02.12.1904 in Werther (Westf.) geboren.



Foto Hennie und Meier Sachs (Quelle: Carry Bosman, 2018)

Nach dem 1. Weltkrieg erhält er eine Ausbildung zum Schneider in Werther. Im Anschluss daran arbeitet er bis Ende 1937 mit mehreren Unterbrechungen (Werther, Isselhorst, Berlin) bei seinem Bruder Philipp in Hemmerden. Er lernt dort seine zukünftige Ehefrau **Hennie Aussen** kennen. In Zelhem (NL) eröffnet Meier eine Schneiderei und die beiden heiraten 1938. Im Sommer 1939 zieht seine Mutter Emma Sachs zu ihm und seiner Frau. In den folgenden dreieinhalb Jahren lebt die Familie vom Schneiderhandwerk.

Im Oktober 1942 wird Meier Sachs in dem Durchgangslager Westerbork (NL) interniert. Einen Monat später wird sein **Sohn Karl** geboren, den er vermutlich nie gesehen hat. Im September 1943 wird er in das Konzentrationslager Auschwitz (PL) deportiert.

Meier Sachs wird am 21.12.1943 in Auschwitz-Monowitz (PL) für tot erklärt.

Hennie Sachs wird im März 1943 mit dem viermonatigen Sohn Karl in das Konzentrationslager Vught (NL) deportiert.

Karl Sachs wird dort im April 1943 ermordet.

Im September 1943 kommt Hennie Sachs mit ihrem Ehemann Meier in das Konzentrationslager Auschwitz (PL). Dort wird sie in den Experimentierblock Auschwitz-Birkenau gebracht. Im Mai 1945 wird sie auf dem Todesmarsch befreit und überlebt den Holocaust.

Hennie Aussen stirbt am 31.01.1983 in Brummen (NL).